

## AGENDA

## Donnerstag, 14. Februar

**Pianokonzert:** zum Valentinstag mit Peter Korda. 15 Uhr, Tertianum Residenz Zollikerberg (Quadro), Sennhofweg 23.

**Öffentliche Kurzführung:** die Villa Patumbah im Fokus der Farbe. Ohne Anmeldung. 12.30–13 Uhr, Heimatschutzzentrum, Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128.

**Unterhaltungsnachmittag:** mit dem Bauchredner Fridolin Kalt. 14 Uhr, Pflegezentrum Witikon, Kienastewiesweg 2.

**Konzert:** der Band Hinterwäldler. Kollekte. 15 Uhr, Stiftung Mühlehalde (Saal), Witikonstrasse 100.

**Vernissage:** «Of Color». 18 Uhr, Helmhaus, Limmatquai 31.

**Konzert:** «Hauzi & Friends». Der Berner Liedermacher, Hackbrettler und Publizist Martin Hauzenberger präsentiert mit seinem Quintett ein Programm mit eigenen Chansons, Mundartliedern und folkigen Melodien aus aller Welt. 20 Uhr, Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23.

**Theater:** «Bleu Électrique». Dagny Gioulami, Eleni Haupt (Spiel), Claudio Schenardi (Regie), Ensemble (Text und Konzept), Chantal Wuhrmann (Raum), Christian Thaler (Kostüm), Alexis Haupt (Musik), Anna Albisetti (Grafik). 20 Uhr, Theater Winkelwiese, Winkelwiese 1.

## Freitag, 15. Februar

**Lesung:** Fantasy-Autorin S. A. Lee alias Sabrina Witzig liest aus «Die Chriken der drei Kriege». 20 Uhr, Theater Winkelwiese, Winkelwiese 1.

## Samstag, 16. Februar

**Detektivparcours:** Mit der ganzen Familie im Museum knifflige Fragen beantworten und spannende Rätsel lösen. Ab Schulalter. 13–17 Uhr, Kulturama, Englischviertelstrasse 9.

## Sonntag, 17. Februar

**Vernissage:** 11–13 Uhr, Tertianum Residenz Zollikerberg, Sennhofweg 23.

**Vernissage: Bilder- und Skulpturen:** Beatrice Ganz und Inge Louven. Mit Apéro und musikalische Begleitung. Begrüssung durch Serenella von Schulthess, Geschäftsführerin. Die Ausstellung dauert bis 13. April. Täglich von 10–20 Uhr geöffnet. 11–13 Uhr, Tertianum, Sennhofweg 23.

**Würfelglück:** Erwürfeln Sie sich eine ganz besondere Führung mit vielen Highlights – quer durch das ganze Museum. 14.30 Uhr, Kulturama, Englischviertelstrasse 9.

**Lyriksofa:** Melanie Katz – «Silent Syntax», Sascha Garzetti – «Mund und Amsel». 19 Uhr, Literaturhaus, Limmatquai 62.

## Montag, 18. Februar

**Tanz und Unterhaltung:** Das Duo Schächtelin spielt beliebte Schlager und bittet um Tanz. 14.30–16 Uhr, Alterszentrum Wildbach (Cheminéeraum), Inselhofstrasse 4.

## Dienstag, 19. Februar

**Führung:** Schädlinge und Nützlinge in den Tropenhäusern. René Gerber. 12.30–13 Uhr, Botanischer Garten, Zollikerstrasse 107.

**Sonaten für Violine & Klavier:** von W. A. Mozart und César Franck gespielt von dem langjährigen Duo, bestehend aus Bernhard Billeter und dem in Zürich lebenden ungarischen Geiger Barnabas Nagy. 15 Uhr, Alterszentrum Bürgerasyl-Pfrundhaus, Leonhardstrasse 18.

**Schlagernachmittag:** Musik, Musik, Musik. Wir freuen uns auf alte und neue Schlager von Yvonne Suter. 15–16 Uhr, Alterszentrum Oberstrass, Langensteinstrasse 40.

**Konzert:** «Songs and Stories of The American Songbook 1920–1950». Christina Jacard singt und erzählt einige Geschichten um Komponisten grosser Songs, welche die Jazzwelt prägten. Begleitet von Bruno Spoerri, Gregor Müller und Patrick Sommer. 18 Uhr, Lebewohlfabrik, Fröhlichstr. 23.

**Lesung:** Thomas Sarbacher erzählt: «Tote Seelen» Nikolai Gogol. 20 Uhr, Theater Winkelwiese, Winkelwiese 1.

## Mittwoch, 20. Februar

**Reise- und Bilderbericht:** «Namibia», vortragen von Heinz Bachmann. 15 Uhr, Tertianum Villa Böcklin, Böcklinstrasse 19.

## Frauen sprechen über ihre Vagina

Weiblichkeit soll und darf nicht auf ein Körperteil reduziert werden. Was Eve Ensler schon 1996 erkannt hatte, vertreten auch die Organisatoren des V-Day. Am 20. Februar feiert das Theaterstück «Die Vagina-Monologe 2019» in der Roten Fabrik Premiere.

## Stefanie Käser

«Zuerst zögerten die Frauen. Sie waren ein wenig schüchtern. Aber als sie erst einmal in Fahrt kamen, konnte man sie nicht mehr aufhalten. Frauen lieben es heimlich, über ihre Vaginas zu sprechen. Sie werden sehr aufgeregt, vor allem, weil sie noch nie jemand danach gefragt hat.» So beginnt das Buch «The Vagina Monologues», zu Deutsch «Die Vagina-Monologe».

Über 200 Frauen offenbaren ihre persönlichen Erfahrungen mit Themen wie Menstruation, Sexualität, Gewalt, Beziehungen und Geburt. Diese intimen Einblicke bilden die Basis des Buches «The Vagina Monologues», welches in den 90er-Jahren von der New Yorker Autorin und Aktivistin Eve Ensler verfasst wurde.

## Erfahrung steht im Zentrum

Das gleichnamige Theaterstück, welches auf «The Vagina Monologues» beruht, wird vom 20. bis 22. Februar im Rahmen des V-Day (siehe Kasten) zum ersten Mal nach Zürich geholt. Die Regie führen die jungen Wollshoferinnen Hélène Hüsler und Laura Leupi. Zwölf Frauen stehen auf der Bühne und füllen die Monologe mit



Die Proben für die «Die Vagina-Monologe 2019» laufen auf Hochtouren.

Foto: Laura Leupi

Leben. Bewusst wurden dafür Laien gewählt, erklärt die V-Day-Crew. «Die Erfahrungen der Schauspielerinnen interessieren viel mehr als ihr Talent. Sie sind Expertinnen des Alltags.»

Eine Frau, die ihre Stimme erhebe, sei noch immer keine Selbstverständlichkeit. «Wir möchten einen Moment weiblicher Selbstermächtigung, eine kritische Auseinandersetzung mit dem Frau-Sein, ein Bewusstsein für weibliche Realitäten und Raum für Diskussionen schaffen», so die Organisatorinnen weiter.

Auch wenn das originale Buch bereits über 20 Jahre alt ist, ist die The-

matik so aktuell wie nie zuvor. In den letzten Jahren sind dank Bewegungen wie der #MeToo-Debatte der Feminismus und die Gleichberechtigung wieder vermehrt im Alltag und in der Politik aufgegriffen worden.

Heute gesellschaftlich als ein wichtiges Thema anerkannt, war Eve Enslers Buch «The Vagina Monologues» von 1996 damals ein absoluter Tabubruch. Sie hatte Interviews mit 200 Frauen über ihre Ansichten zu Sex, Beziehungen und Gewalt gegen Frauen geführt. In einem Interview mit «women.com» sagte Ensler, dass ihre Faszination für Vaginas begann, weil sie in einer gewalttätigen Gesellschaft aufgewachsen sei.

## Vom Vater missbraucht

Eve Ensler wurde selbst im Alter von fünf bis zehn Jahren von ihrem Vater sexuell und körperlich missbraucht. Sie sei immer «sehr traurig, sehr wütend, sehr trotzig» gewesen. «Ich bin besessen davon, dass Frauen verletzt und vergewaltigt werden. All diese Dinge sind tief mit unseren Vaginas verbunden.»

Nach der Herausgabe des Buches gründete Eve Ensler die Bewegung V-Day. Als Aktivistin führte sie zudem unter anderem internationale Bildungs- und Medien-Kampagnen durch und finanzierte sichere Häuser

in Kongo, Haiti, Kenia und mehr. Für ihre künstlerische und humanitäre Arbeit wurde Eve Ensler über 20 Mal ausgezeichnet.

Mittlerweile wurde «The Vagina Monologues» in über 48 Sprachen übersetzt und in mehr als 140 Ländern aufgeführt. In der Schweiz wurde die Produktion schon in Basel gezeigt. Die weltweiten Inszenierungen erfolgen jeweils ehrenamtlich und gemeinnützig.

## Jährlich neuer Fokus

In Zürich werden die gesamten Einnahmen an die Frauenberatungsstelle Sexuelle Gewalt in Zürich gespendet, welche ihren Sitz mitten im Kreis 4 hat. Die Organisation bietet Frauen, welche von sexueller sowie häuslicher Gewalt betroffen sind, Unterstützung und Beratung.

Jährlich wird ein anderer Fokus innerhalb des V-Day gelegt – dieses Jahr sind es Frauen mit Haftenerfahrungen. Diesen Fokus erklären sich die Produzentinnen Roberta Spano und Justine Burkhalter vom V-Day Zürich folgendermassen: «Frauen in Haft sind besonders sexualisierter Gewalt und Sexismus ausgeliefert.»

Aufführungen: Mi., 20. Februar bis Fr., 22. Februar, jeweils um 20 Uhr, Dauer 90 Minuten. Rote Fabrik, Seestrasse 395. [www.vdayzurich.ch](http://www.vdayzurich.ch).

## Heute ist nicht nur Valentinstag

V-Day ist eine globale Bewegung: Das Buch «The Vagina Monologues» ist der Grundstein davon. Der V-Day findet jeweils am Valentinstag, 14. Februar, statt und wurde von der New Yorker Autorin Eve Ensler ins Leben gerufen. Seit 1998 wird dieser Tag folgender Mission gewidmet: Weltweit die Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen zu beenden. Das Ziel ist es, weibliche Realitäten bewusst zu machen und den Dialog über Themen wie Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Vergewaltigungen, Genitalverstüm-

melungen und sexuelle Sklaverei zu fördern. Mit Kreativität und Entschlossenheit arbeiten dafür Aktivistinnen auf der ganzen Welt zusammen. Seit dem Beginn 1998 hat der V-Day über 100 Millionen Dollar gesammelt – mit Events und Kampagnen, die in über 200 Ländern in über 48 Sprachen stattgefunden haben. Mit dem Erlös konnten insgesamt über 13 000 Anti-Gewaltprogramme unterstützt werden, von denen eine Milliarde Menschen profitieren konnten. Und die Bewegung wächst weiter. (sk.)

## Donnerstag, 21. Februar

**Öffentliche Kurzführung:** Die Villa Patumbah im Fokus der Farbe. Ohne Anmeldung. 12.30–13 Uhr, Heimatschutzzentrum, Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128.

## GEMEINSCHAFTS-ZENTREN

## GZ Witikon

Witikonstr. 405, Tel. 044 422 75 61, [gz-witikon@gz-zh.ch](mailto:gz-witikon@gz-zh.ch), [www.gz-zh.ch/18](http://www.gz-zh.ch/18)

**Neues vom Tanneteich!** Mo bis Fr, 18. bis 22. Februar, jeweils 10 bis 16 Uhr. Ferien im und ums GZ ab 6 Jahren. Werken, Basteln und Abenteuer erleben rund um den Tanneteich mit Strudel und Hoppel! Fr. 150.–/Woche oder 35.–/Tag, inkl. Essen Infos/Anmeldung im GZ

**Kuchentag im GZ:** Di, 13.30 bis 18 Uhr. Sehr feine Kuchen – wechselndes Angebot – frisch aus dem Ofen! Ab Fr. 3.–.

## Quartiertreff Hirslanden

Forchstr. 248, Telefon 043 819 37 27,

E-Mail [quartiertreff@gth.ch](mailto:quartiertreff@gth.ch), [www.gth.ch](http://www.gth.ch)

**Humor Dessert – Ein Nachmittag für Menschen mit Demenz & Interessierte:** So, 17. Febr., 14.30 Uhr, [www.humordessert.ch](http://www.humordessert.ch)

**Sonntagsbrunch mit Kinderbetreuung:** So, 24. Febr., 10 Uhr. Anmeldung bis Fr, 22. Febr., um 14 Uhr an 079 597 87 00

**Kindermatinee – Figurenspiel «Olga & Oskar»:** So, 3. März, 11 Uhr. Für Kinder ab 5 J., Jüngere in Begleitung, Eintritt frei, Kollekte

**Ob Mittagessen und Zvieri... Die Cafeteria ist offen!** So bis Mo, 9.30 bis 18 Uhr. Mittagessen ab 12 Uhr, Reservationen ab 4 Personen erwünscht: 079 597 87 00 Sekretariat: Mo, Mi, Do, Fr, 14 bis 17 Uhr, 043 819 37 27

## GZ Hottingen

Gemeindestr. 54, 8032 Zürich, Telefon/Fax 044 251 02 29, E-Mail [gz-hottingen@gz-zh.ch](mailto:gz-hottingen@gz-zh.ch), [www.gz-zh.ch/8](http://www.gz-zh.ch/8)

**Tango Argentino Milonga:** Sa, 23. Febr., 21 Uhr. Tango tanzen im wunderschönen Hottingersaal. Infos unter [www.artedanza.ch](http://www.artedanza.ch) GZ Hottingen, Hottingersaal, Gemeindestr. 54, 8032 Zürich

**Selbstverteidigungskurs für Mädchen der 1. bis 4. Klasse:** Mi, 6-mal, ab 27. Febr., jeweils 14 bis 16 Uhr. Anmeldung bis 20. Febr., Sabina Teuscher, 079 293 04 02, [sabinateuscher@bluewin.ch](mailto:sabinateuscher@bluewin.ch) GZ Hottingen, Standort Klobachstrasse, Klobachstr. 118, 8032 Zürich

**Starke Eltern-Starke Kinder:** Fr, 4-mal, 1./15./29. März/12. April. Ein Kursangebot für Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren. Anmeldung ab sofort möglich bei: Judith Keiser, [juwy@gmx.ch](mailto:juwy@gmx.ch), 077 465 39 07. Weitere Infos unter [www.gz-zh.ch/hottingen](http://www.gz-zh.ch/hottingen) GZ Hottingen, Standort Klobachstrasse, Klobachstr. 118, 8032 Zürich

**Sportferien:** Das Sekretariat bleibt vom 11. bis 15. Febr. geschlossen. Der Indoor-Spielplatz am Standort Klobachstrasse bleibt vom 11. bis 22. Febr. geschlossen

**Öffnungszeiten Indoor-Spielplatz, Standort Klobachstrasse 118:** Mo, 14 bis 17.30 Uhr; Di, 14 bis 17.30 Uhr; Mi, 9 bis 12 Uhr; Do, 14 bis 17.30 Uhr

## GZ Riesbach

Seefeldstr. 93, 8008 Zürich, Telefon 044 387 74 50, E-Mail [gz-riesbach@gz-zh.ch](mailto:gz-riesbach@gz-zh.ch), [www.gz-zh.ch/gz-riesbach](http://www.gz-zh.ch/gz-riesbach)

**Keramikatelier:** jeden Do, 15.30 bis 17 Uhr, Tonatelier für die Kleinen

**Quartier-Mittagstisch:** jeden Mi, jeweils 12 bis 13 Uhr, ein feiner, günstiger Zmittag im GZ Riesbach

## Altstadthaus

Quartiertreff Kreis 1, Obmannamtsgasse 15, 8001 Zürich, Tel. 044 251 42 59, [www.altstadthaus.ch](http://www.altstadthaus.ch), [betrieb@altstadthaus.ch](mailto:betrieb@altstadthaus.ch)

## Ferienhalber geschlossen.

## GFZ-Familienzentrum Zeltweg

Zeltweg 21b, 8032 Zürich, Telefon 044 253 75 20, [www.gfz-zh.ch/familienzentrum](http://www.gfz-zh.ch/familienzentrum), [famz-zeltweg@gfz-zh.ch](mailto:famz-zeltweg@gfz-zh.ch)

**Treffpunkt für Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren:** jeden Mi, ab 9 bis 11.30 Uhr, kostenlos

Die Agenda erscheint jede Woche im «Züriberg» sowie auf [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch).

Veranstaltungshinweise mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungsdatum an: [zueriberg@lokalinfo.ch](mailto:zueriberg@lokalinfo.ch). Keine Gewähr für eine Publikation der Einsendungen und die Vollständigkeit.